**Merkvers: Lukas 24,7 27. Juni**

Merkvers: „Der Sohn des Menschen muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen.“

1. Mo 3,1-6 Als Eva in die Frucht biss, hatte sie keine Vorstellung davon, welche Konsequenzen daraus folgen würden.

1. Mo 3,15 Gleich nach dem Sündenfall wird den Menschen ein Erlöser verheißen.

Lk 24,7 Währen seines Wirkens sagte Jesus dies immer wieder voraus, dass das geschehen müsse.

Lk 22,39-46 Das Gebet ist notwendig, damit wir nicht in Versuchung kommen.

Joh 18,1-2 Um den Kidron zu überqueren, musste Jesus durch das Blut

2. Sam 15,23.30 David überquerte auch den Kidron

Mk 14,41 Gethsemane war ein Wendepunkt im Leben Jesu.

Mt 12,38-40 Das Zeichen des Propheten Jona: Drei Tage und Nächte im Schoß der Erde!

Lk 11,29-30 Jesus den war den Juden ein Zeichen, so wie Jona es den Ninivitern war.

Lk 22,45-46 Oft schlafen die Nachfolger Jesus anstatt zu beten.

Mt 8,19 Jesus gibt dem Schriftgelehrten (Judas) zu verstehen, dass er keinen weltlichen Gewinn erwarten kann, wenn er ihm nachfolgt.

Joh 6,64 Jeder hat einen freien Willen. Die Entscheidung lag bei Judas.

Joh 6,70-71 Wie kann es sein, dass Jesus einen „Teufel“ als seinen Jünger auswählt?

Ll 6,16 Judas wurde zum Verräter

Joh 13,2 Es war Satan, der Judas dazu brachte Jesus zu verraten.

Ex 21,32 Judas hat Jesus für den Preis eines Sklaven verkauft.

Mk 9,38.40 Wer uns in unserer Arbeit unterstützt, den sollen wir nicht abweisen.

Lk 11,23 Es gibt nur einen Weg zum Leben. Es gibt keine Neutralität in dem Konflikt zwischen Gut und Böse.

Lk 23,1-4 Pilatus erkannte, dass Jesus kein Verbrecher war und dass er über geistliche Dinge sprach.

Lk 23,5-11 Herodes hatte die Sünde gegen den Heiligen Geist begangen

Lk 10,16 Wer einen Nachfolger Jesu verwirft, verwirft Jesus.

Lk 23,12 Feinde werden im Kampf gegen die Wahrheit zu Verbündeten.

Lk 23,13.20 Barabbas als Typus für Sünder.

Mt 27,44 Beide Räuber haben ihn zunächst verschmäht

Ps 22,8-9 Alle spotten.

Mt 27,43 Fast die gleichen Worte, die auch in Ps 22,9 stehen.

Ps 22,17 Hände und Füße durchbohrt

Ps 22,19 Kleider unter sich aufgeteilt / werfen das Los über sein Gewand

Lk 23,39-46 Der Verbrecher erkennt, dass Jesus tatsächlich der Messias ist.

Lk 23, 40 Er verteidigt Jesus und bekennt öffentlich seine Schuld.

Lk 23,42 Es brauchte viel Glauben, um in der Situation in Jesus den König zu sehen, der er ist.

Lk 23,43 Jesus verspricht dem Verbrecher, dass er mit ihm im Paradies sein wird.

Joh 20,17 Jesus war vor seiner Auferstehung nicht beim Vater.

Lk 23,54 Es war Rüsttag, also Freitag

Lk 23,55-56 Für die frühe Gemeinde war der Sabbat sehr wichtig.

Lk 24,13-16 Jesus erscheint den Jüngern auf den Weg nach Emmaus.

Lk 24,27 Die gesamte Schrift spricht über Jesus.

Lk 24,29 Da „nötigten“ sie ihn bei ihnen zu bleiben.

Lk 24,30-31 Sie erkannten ihn, als er das Brot mit ihnen brach.

Lk 24,32 Das Herz der Jünger brannte beim Studieren seines Wortes.

Lk 24,33 Die Jünger hatten den Drang anderen davon zu erzählen, dass Jesus auferstanden ist.

Lk 24,36 Jesus erscheint den Jüngern, als sie von ihm sprechen.

Mt 18,20 Bereits zuvor hatte Jesus ihnen gesagt, dass dort, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, er mitten unter ihnen ist.

Lk 24,45 Jesus öffnet das Verständnis für sein Wort.

Frage: Möchtest du dir vornehmen, Jesus als deinen Heiland und Erlöser jeden Tag aufs Neue anzunehmen und ihm nachzufolgen?